

Online Workshop Reihe „ Geflüchtete Menschen mit besonderen Schutzbedarfen unterstützen:  
Grundlagen, Sensibilisierung und Handlungsorientierung für die Umsetzung des Gewaltschutzes in Unterkünften für Geflüchtete“

# Opfer von sexualisierter Gewalt erkennen und unterstützen

**Henrike Krüsmann**

**henrike.kruesmann@gmx.de**

Master Soziale Arbeit

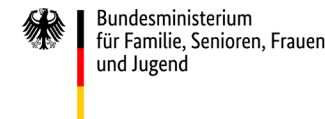
Psychosoziale Prozessbegleiterin

Insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz

UNICEF-zertifizierte Trainerin für Schulungen zur Umsetzung der „Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“

Sachverständige der Enquetekommission des Niedersächsischen Landtages zur Verbesserung des Kinderschutzes und zur Verhinderung von Missbrauch und sexueller Gewalt an Kindern

Gefördert vom:



Im Rahmen der:

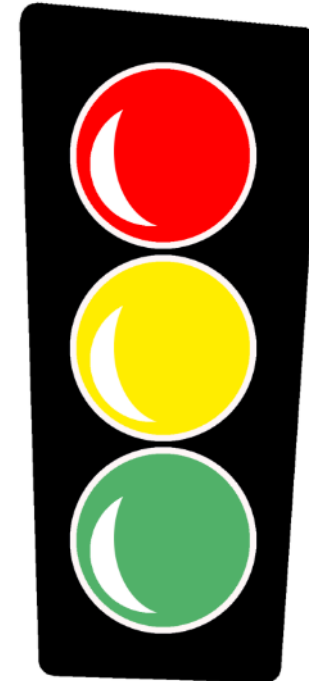


# Vorab

- Begrifflichkeiten: in Anlehnung an das Strafrecht  
(Opfer, Täter..., sexueller Missbrauch..., Sexualstraftat...)
  - Schwerpunktsetzung (und damit reduzierte Darstellung)
  - Regional gibt es Unterschiede im Hilfesystem
- 
- Achten Sie auf sich! – Triggergefahr!
  - Hilfetelefon: 0800.22 55 530 und 08000 116 016

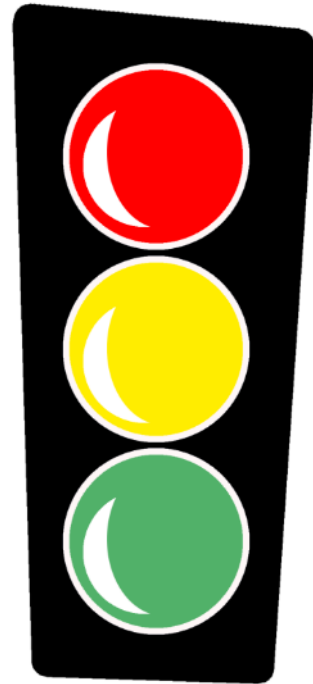
# Was schätzen Sie die Situation ein?

- Würden Sie die Situationen als grenzverletzendes Verhalten oder sexualisierte Gewalt einschätzen?
- Welche Kriterien haben Sie zu Ihrer Entscheidung veranlasst?



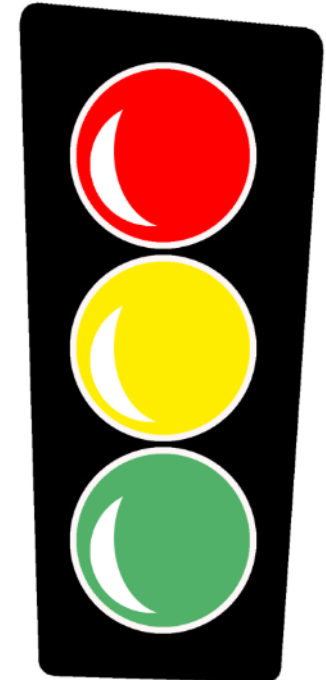
# Wie schätzen Sie die Situation ein?

- Der Hausmeister spielt mit den Kindern in der Nachmittagsbetreuung Fußball.
- 5 Jungen im Alter von 11-13 Jahren zeigen im Außengelände einem gleichaltrigen Mädchen ihre Penisse.
- Eine Mutter küsst ihren 16 jährigen Sohn auf den Mund.
- Die Freizeitpädagogin guckt den Jungen beim Duschen zu.
- Der Erzieherpraktikant macht beim Wickeln eines Kindes die Tür zu, obwohl es üblich ist, bei offener Tür zu wickeln.
- Der Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes spricht die Bewohnerinnen mit „meine Prinzessin“, „meine Liebste“, „meine Chefin“, „meine Schöne“ ... an.
- Der Opa bekommt eine Erektion, als sich sein Enkelkind auf seinen Schoß setzt.
- Der Nachbar legt der Nachbarin im Gespräch die Hand auf den Oberschenkel.
- Ein geistig behinderter Mann manipuliert sich im Fernsehraum an seinem Genital, während andere Bewohner:innen Fernsehen gucken.

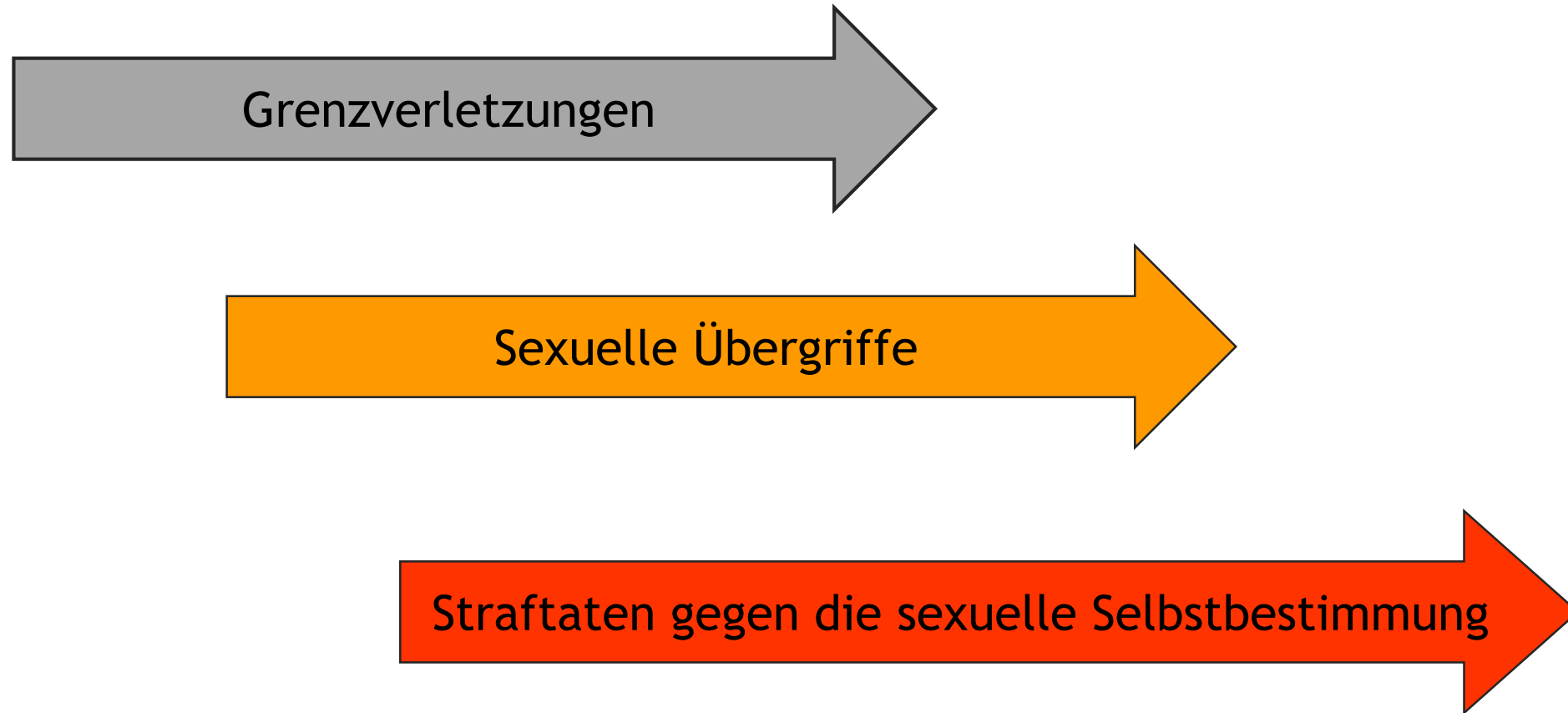


# Wie schätzen Sie die Situation ein?

- Kosenamen: unangemessene Vertraulichkeit/ Verniedlichung des Gegenübers
- Professionelle Rolle? Aufgaben?
- Unangemessene Nähe/ unangemessene Sprache
- Regelverstoß
- Machtverhältnis
- Umgang mit der Situation?
- Informationen fehlen!
- Nicht vorschnell urteilen!!!
- Absicht?
- Heimlichkeit?!!!
- Ausdehnung von Aktivitäten in den Freizeitbereich
- Peinlichkeit
- Vermittlung einer falschen Sexualnorm
- Grenzen werden verletzt
- Fehlende Transparenz



# Differenzierung von Begriffen



# Differenzierung von Begriffen



## Grenzverletzungen

**Zeichnen sich aus durch...**

- Unabsichtlichkeit, Unkenntnis und/oder Unachtsamkeit

**Grenzverletzungen können korrigiert werden durch...**

- Einsicht, Entschuldigung, Unterbleiben weiterer Grenzverletzungen
- Konzeptionelle Veränderung und Etablierung klarer Regeln

**Ob eine Handlung eine Grenzverletzung darstellt, hängt vom Erleben der betroffenen Person ab.**

# Differenzierung von Begriffen

## Sexuelle Übergriffe

- Passieren nicht aus Versehen, sondern sind beabsichtigt, oder sind sehr massiv und/oder häufig
- **unter Kindern:** Alltägliche Machtverhältnisse werden ausgenutzt
- **durch Erwachsene:** Sexualisierung der Beziehung bzw. einzelner Situationen (oder genutzt auch bei sog. „Grooming“)

### Maßnahmen:

- Bei Kindern: deutliche pädagogische Maßnahmen festlegen
- Bei Erwachsenen: arbeitsrechtliche, strafrechtliche Schritte, Jugendhilfemaßnahmen/Kinderschutz, Schutzmaßnahmen



# Differenzierung von Begriffen

## **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

### **Mit Körperkontakt:**

- Berührungen an Scheide, Penis, Po, Brust
- Erzwungene Masturbation vor Täter\*innen/ Zwang Täter\*innen zu befriedigen
- Versuchte oder vollendete vaginale, orale oder anale Vergewaltigung oder orale Befriedigung, etc.

### **Ohne Körperkontakt:**

- Exhibitionistische Handlungen
- Kinder zu sex. Handlungen im Chat auffordern
- Kinderpornografie, etc.

# Strafgesetzbuch

<u>§ 174</u>	<u>Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen</u>
<u>§ 174a</u>	<u>Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen</u>
<u>§ 174b</u>	<u>Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung</u>
<u>§ 174c</u>	<u>Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses</u>
<u>§ 176</u>	<u>Sexueller Missbrauch von Kindern</u>
<u>§ 176a</u>	<u>Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern</u>
<u>§ 176b</u>	<u>Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge</u>
<u>§ 177</u>	<u>Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung</u>
<u>§ 178</u>	<u>Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge</u>
<u>§ 179</u>	<u>Sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen</u>
<u>§ 180</u>	<u>Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger</u>

# Strafgesetzbuch

<u>§ 180a</u>	<u>Ausbeutung von Prostituierten</u>
<u>§ 181a</u>	<u>Zuhälterei</u>
<u>§ 182</u>	<u>Sexueller Missbrauch von Jugendlichen</u>
<b><u>§ 183</u></b>	<b><u>Exhibitionistische Handlungen</u></b>
<u>§ 183a</u>	<u>Erregung öffentlichen Ärgernisses</u>
<u>§ 184</u>	<u>Verbreitung pornographischer Schriften</u>
<u>§ 184a</u>	<u>Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften</u>
<b><u>§ 184b</u></b>	<b><u>Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften</u></b>
<u>§ 184c</u>	<u>Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften</u>
<u>§ 184e</u>	<u>Veranstaltung und Besuch kinder- und jugendpornographischer Darbietungen</u>
<b><u>§ 184f</u></b>	<b><u>Ausübung der verbotenen Prostitution</u></b>
<u>§ 184g</u>	<u>Jugendgefährdende Prostitution</u>
<b><u>§ 184i</u></b>	<b><u>Sexuelle Belästigung</u></b>
<b><u>§ 184j</u></b>	<b><u>Straftaten aus Gruppen</u></b>

# Ausmaß von sexualisierter Gewalt an Kindern in Deutschland



Laut WHO sind in Deutschland mindestens 1 Million Kinder von sexualisierter Gewalt durch Jugendliche und Erwachsene betroffen. Das entspricht 9 % aller Kinder. Das sind im Durchschnitt ca. 2 Kinder pro Klasse oder mehr.

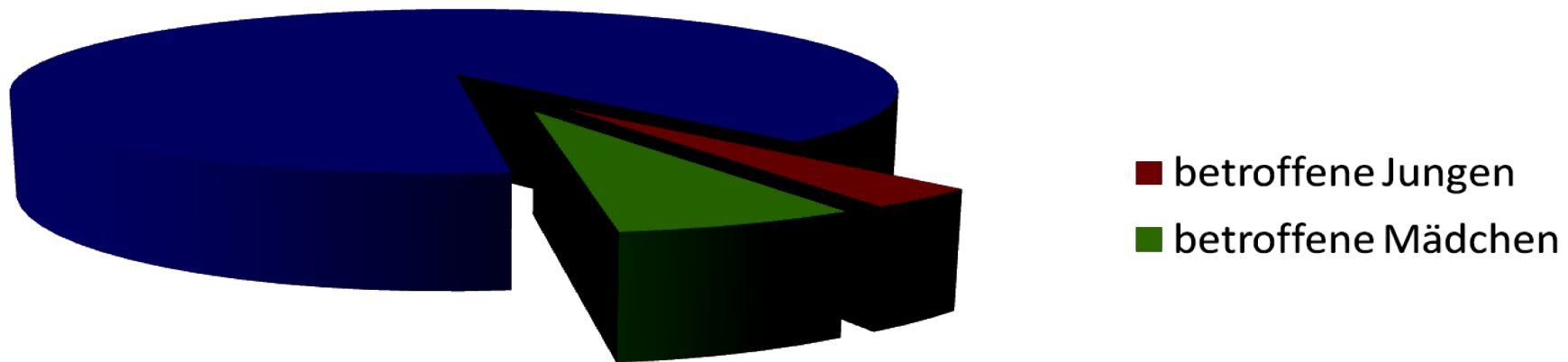
(Fegert/WHO, 2016)

# Definition: Sexueller Missbrauch an Kindern

*„Sexueller Missbrauch an Kindern ist jede sexuelle Handlung, die an oder vor einem Kind entweder gegen den Willen des Kindes vorgenommen wird oder der das Kind aufgrund körperlicher, psychischer, kognitiver oder sprachlicher Unterlegenheit nicht wissentlich zustimmen kann. Der Täter nutzt seine Macht- und Autoritätsposition aus, um seine eigenen Bedürfnisse auf Kosten des Kindes zu befriedigen.“*

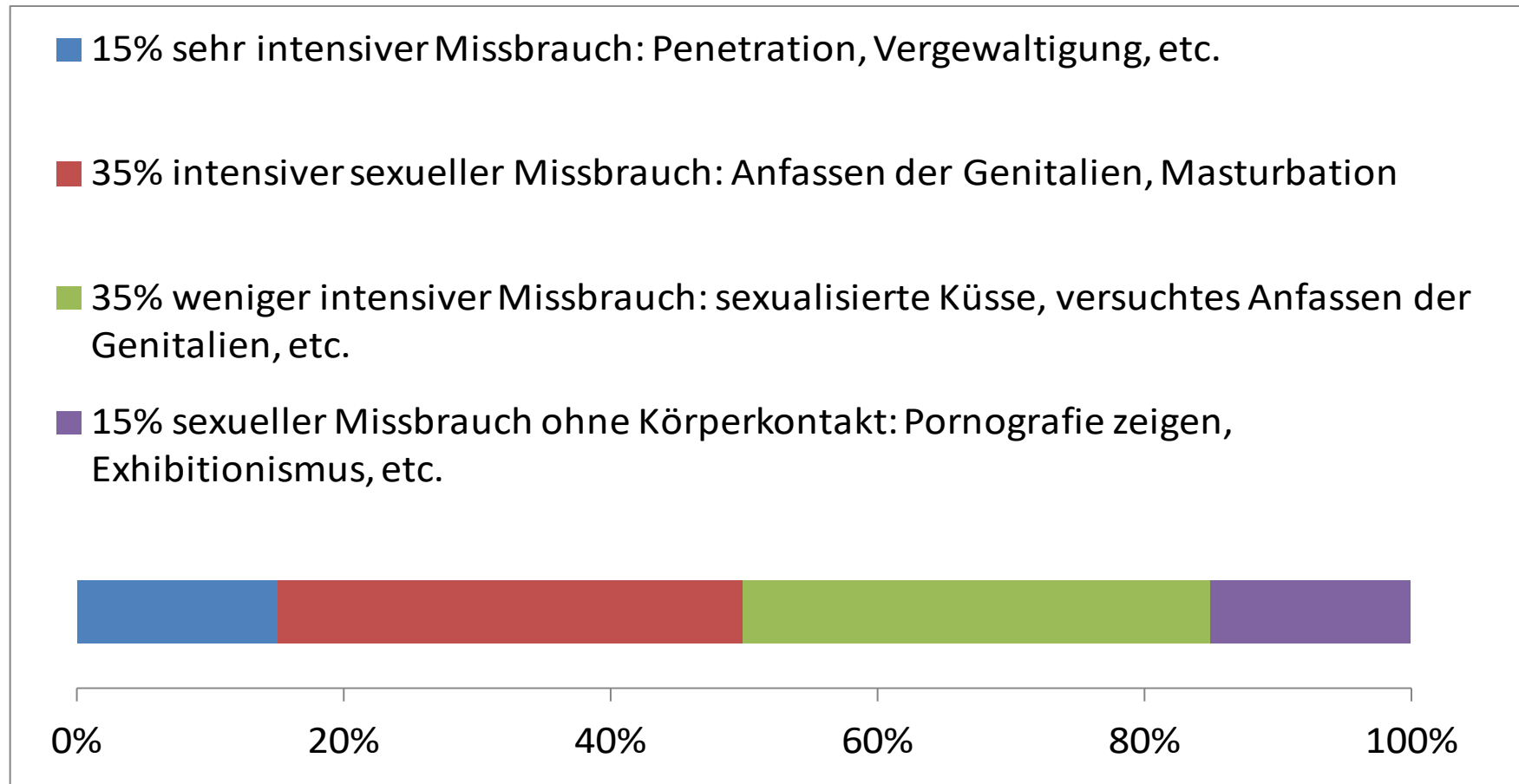
# Ausmaß von sexuellem Missbrauch an Kindern in Deutschland

Von 13 Millionen Kindern in Deutschland sind **mindestens eine Million Kinder** von sexuellem Missbrauch betroffen (9%) - davon ca. 1/3 Jungen und 2/3 Mädchen.



(Fegert, 2016)

# Art der sexualisierten Gewalthandlungen



# Zahlen und Fakten

Ca. 50% aller Kinder mit Behinderung / Beeinträchtigung

Ca. 50% der Fälle der sexualisierten Gewalt sind einmalig

Ca. 50% der Fälle sexualisierter Gewalt sind mehrmalig/ teilweise über Jahre

**Hellfeld** laut PKS 2020: (Hellfeld)

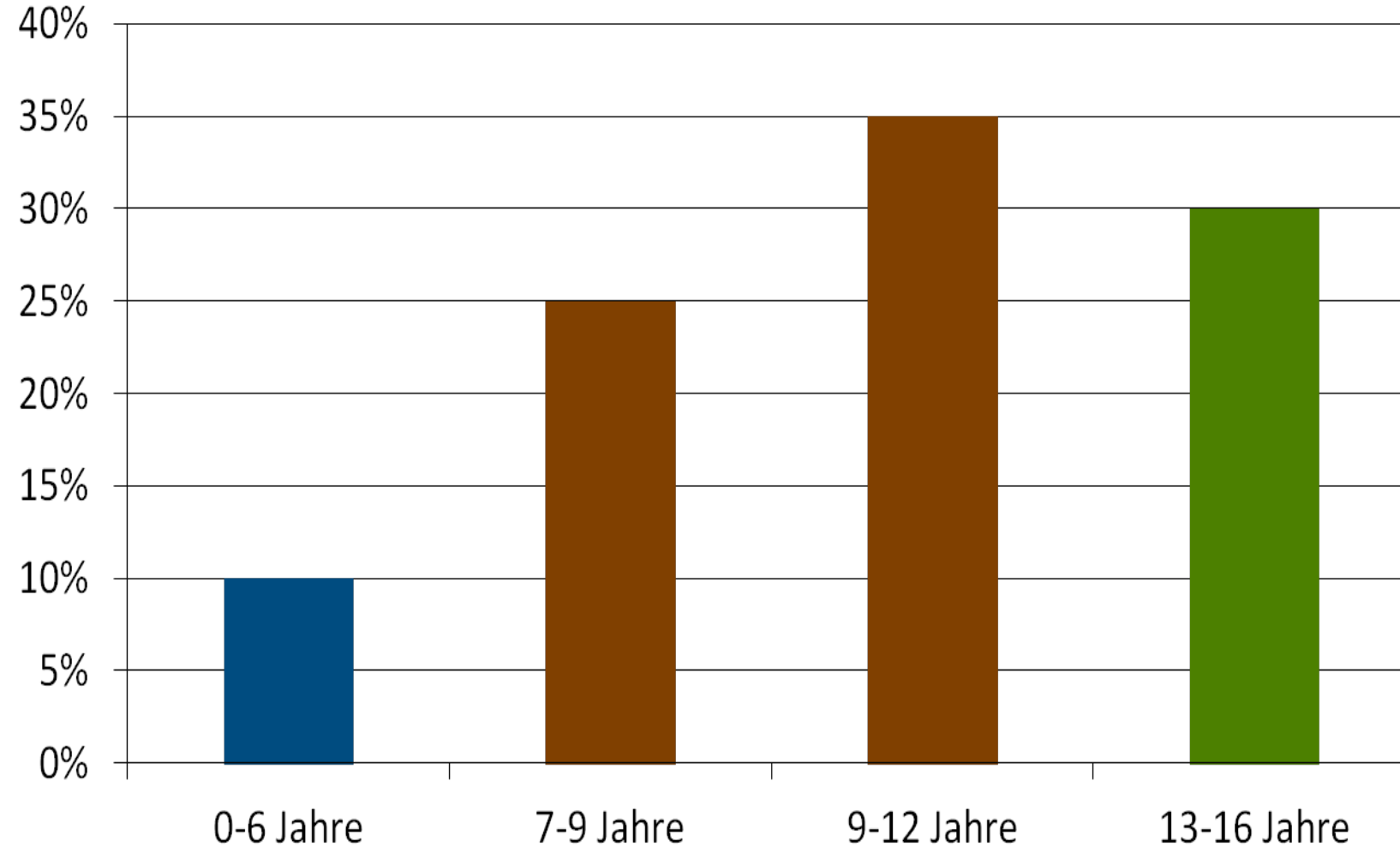
18.761 Fälle von Darstellungen sexualisierter Gewalt an Kindern

16.921 Fälle von sexualisierter Gewalt an Kindern

Dunkelfeld 10 - 20x höher



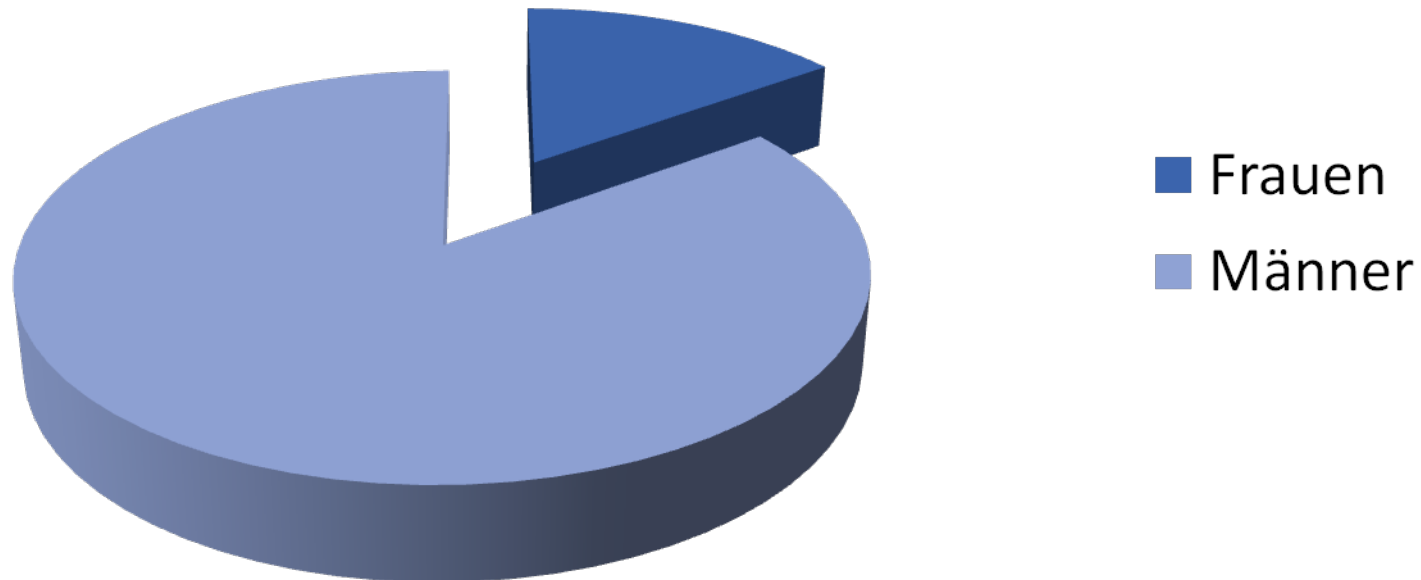
# Alter der Opfer



(Deegener, 2010)

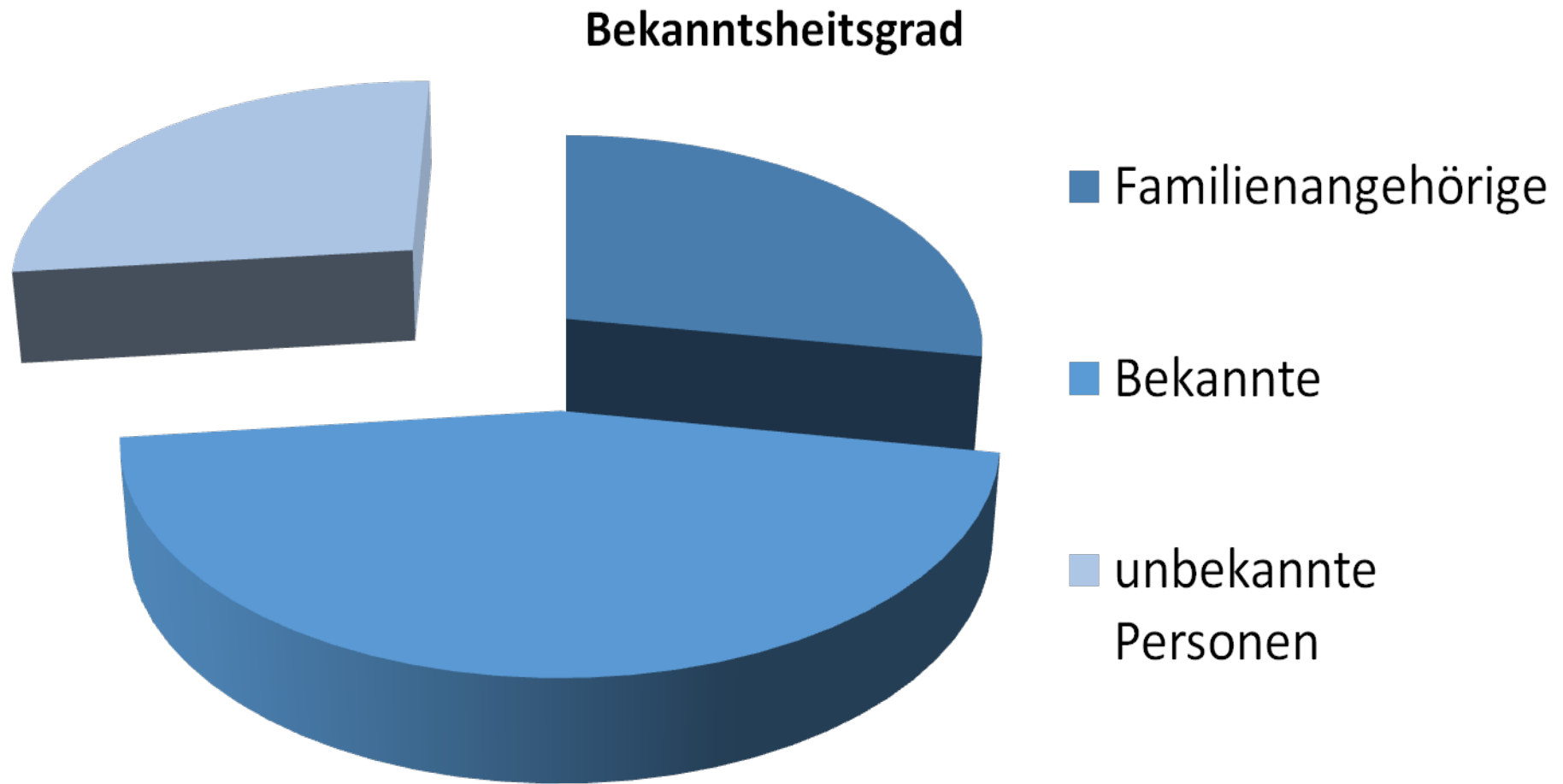
# Die Täter\*innen...

- kommen aus allen sozialen Schichten
- ein Drittel der Täter\*innen sind zwischen 14-21 Jahren
- die Minderheit ist pädosexuell/ pädokriminell



(Deegener, 2010)

# Bekanntheitsgrad mit den Täter\*innen



(Wetzel, 1997)

# Risikofaktoren

- Kinder mit Gewalterfahrung (Flucht, Miterleben häuslicher Gewalt; Kindesmisshandlung; Rassismus und Diskriminierung: etc.)
- Kinder aus autoritären Elternhäusern/ Leistungsorientiert
- Kinder mit Vernachlässigung
- Kinder ohne altersangemessenes Wissen über Sexualität
- Kinder mit Behinderung/ Beeinträchtigung
- Kinder mit tradiertem Geschlechterrollenverständnis
- ...

**Präventions-  
botschaften**

**Gewaltschutz-  
konzepte**



# Sexualisierte Gewalt gegen Erwachsene (Frauen)

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/zahlen-und-fakten-zum-plakat-vergewaltigung-verurteilen.html>



# Ausmaß

- Zwei Drittel aller Vergewaltigungen finden zuhause, im Freundeskreis oder am Arbeitsplatz statt.
- Die Täter sind oftmals bekannte Personen: Freunde, Partner\*innen, Kolleg\*innen, Helfer\*innen und Unterstützer\*innen.
- Die Taten sind meistens gezielt geplant. Die Täter\*innen sind sich darüber bewusst, was sie tun.

# Signale und Folgen sexualisierter Gewalt

- Beeinträchtigungen in der Sexualität und Partnerschaft
- Beeinträchtigungen in der Wahrnehmung eigener Gefühle
- Gefühle der Wertlosigkeit, Scham, Schuld, Wut
- Ablehnung des eigenen Körpers, selbstdestruktives Verhalten, Suizidalität (Versuche)
- Sexualisierung von Beziehungen
- emotionaler Rückzug und soziale Isolation, Misstrauen
- Depressionen, posttraumatische Belastungsstörungen
- Angstzustände, Alpträume, angstmachende Tagträume
- Alkohol- und Drogenmissbrauch
- Schlaf- und Essstörungen
- psychosomatische Beschwerden

**Es gibt kein Missbrauchssyndrom!**



# Strategien der Täter:innen

## **Kontakt zum Opfer herstellen**

z.B. Ehrenamt  
Arbeitsstelle

## **Hilfemöglichkeiten schwächen**

z.B. Drohungen,  
Erpressungen,  
Schweigegebot, Suggestieren  
von Mitschuld

## **Wahrnehmung des Umfeldes beeinflussen**

z.B. sich beliebt machen, sich als  
altruistisch darstellen

## **Desensibilisierung des Opfers**

z.B. durch bewusstes Abbauen der  
Grenzen, durch Vermittlung einer  
unangemessenen Sexualnorm,  
Sexualisierte Bemerkungen und Witze

## **Auswahl des Opfers, Isolation, exklusive Beziehung**

z.B. „du bist etwas besonderes“, „unsere  
Freundschaft“, Abhängigkeit schaffen,  
Geschenke

# Prävention in Unterkünften zum Schutz von geflüchteten Menschen

## Arbeit in Kleingruppen:

1. Bitte tauschen Sie sich aus, welche Maßnahmen und Strukturen in ihrer Einrichtung sexualisierte Gewalt verhindern können!
2. Unterscheiden Sie dabei bitte: Erwachsene, Jugendliche, Kinder
3. Visualisieren Sie die Ergebnisse!

# Wenn sich eine Person anvertraut...

- Reagieren sie ruhig und überlegt!
- Vermitteln Sie dem Opfer, dass es jetzt in Sicherheit ist und die Kontrolle hat!
- Glauben sie der Person!
- Machen sie dem Opfer keine Vorwürfe!
- Stärken sie das Opfer, dass es sich an sie wendet und Hilfe holt!
- Stellen sie in ruhigem Tonfall offene Fragen, geben sie keine Details vor.
- Keine Detail- und Suggestivfragen!
- Unternehmen sie nichts ohne Wissen des Opfers!
- Bieten sie Hilfe und Unterstützung an! Begleiten sie!
- Schreiben sie ein Gedächtnisprotokoll! Sichern sie Beweismittel!
- Nutzen sie externe Sprachmittlung!

# Hilfe- und Unterstützung

- **Spurensicherung** (teilweise anonym): Notaufnahme, Gewaltschutzambulanz, Pro Beweis ....
- **Traumaambulanzen**: schnelles, kurzfristiges Therapieangebot und Weitervermittlung
- **Opferentschädigungsgesetz**: gilt nur für Taten, die in Deutschland passiert sind
- **Strafverfahren**: Anzeige bei der Polizei (bei zurückliegenden Taten: Internetportal der Polizei nutzen), Offizialdelikt (keine `Rücknahme` möglich)
  - ggf. Recht auf Nebenklagevertretung/Opferanwältin
  - ggf: Recht auf Psychosoziale Prozessbegleitung (Kinder grundsätzlich, Erwachsene bei besonderer Schutzbedürftigkeit)
- **Kinderschutz**: SGB VIII § 8a und KKG § 4 (Bundeskinderschutzgesetz)

# Video

Video 1: Einführung in die sexualisierter Gewalt: Definition, Täter\*innenstrategien & Dynamiken

[https://www.youtube.com/watch?v=BLOm\\_Z3s0oA&list=PLGLSQh3skDstt28hwxKSqqJ4Lw8KWUzvz](https://www.youtube.com/watch?v=BLOm_Z3s0oA&list=PLGLSQh3skDstt28hwxKSqqJ4Lw8KWUzvz)

- Video 2: Sexualisierte Gewalt in Institutionen: Entstehungsbedingungen, Prävention & Intervention

<https://www.youtube.com/watch?v=vY8HAZhGqKg&list=PLGLSQh3skDstt28hwxKSqqJ4Lw8KWUzvz&index=2>

- Video 3: Stärkung der Handlungskompetenz bei sexualisierter Gewalt

<https://www.youtube.com/watch?v=jGW3CGy6TFM&list=PLGLSQh3skDstt28hwxKSqqJ4Lw8KWUzvz&index=3>

Alle drei Videos sind in einer Playlist zusammengefasst:

[https://www.youtube.com/watch?v=BLOm\\_Z3s0oA&list=PLGLSQh3skDsvbUnS4OIdoyDc7DVeJAnmb](https://www.youtube.com/watch?v=BLOm_Z3s0oA&list=PLGLSQh3skDsvbUnS4OIdoyDc7DVeJAnmb)